



Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			25. Sitzung (Sondersitzung)
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			05.12.2017
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
23.11.2017		18:00 Uhr	19:36 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schleicher, Reinhard CDU

Ratsmitglieder CDU

Hettich, Michael CDU

Jaeger, Carsten CDU Vertretung für
Herrn Jörn Bielenberg

Jaeger, Victoria CDU

Kemper, Karl-Wilhelm CDU

Korthaus, Günther CDU

Wittke, Matthias CDU

Ratsmitglieder SPD

Kramer, Harald SPD Vertretung für
Herrn Holger Maurer

Schramm, Markus SPD

Trifonidis, Gabriele SPD Vertretung für
Herrn Johannes Pack

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi FDP Vertretung für
Herrn Jürgen Rittel

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel GRÜNE

Zander-Wörner, Kirsten GRÜNE

Sachkundige Bürger SPD

Berges, Günter SPD

Sachkundige Bürger UWG
Rosenthal, Thomas

UWG

Vertretung für
Herrn Helmut Gebske

beratende Mitglieder
Gumprich, Dieter

fraktionslos

Es fehlten:

Ratsmitglieder SPD
Maurer, Holger

SPD

Ratsmitglieder FDP
Rittel, Jürgen

FDP

Sachkundige Bürger CDU
Bielenberg, Jörn

CDU

Sachkundige Bürger SPD
Pack, Johannes

SPD

Sachkundige Bürger UWG
Gebske, Helmut

UWG

Verwaltung:

Meisenberg, Stefan
Müller, Volker
Dreiner, Christoph
Schmereim, Marco
Kaufmann, Yvonne (Schriftführerin)

Gäste:

Susanne Weihrauch
Ursula Mölders
Klaus Marenbach

[f] Landschaftsarchitekten, Bonn
Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Köln
Ing.-Büro Donner und Marenbach, Wiehl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende Herr Reinhard Schleicher den sachkundigen Bürger der UWG Herrn Thomas Rosenthal zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

Öffentliche Sitzung:

1	Entwurfsplanung Heier Platz (Startermaßnahme im integrierten Handlungskonzept)	Drucksache Nr. BV/116/17
----------	---	------------------------------------

Zu diesem TOP ist Frau Susanne Weihrauch vom Büro [f] landschaftsarchitekten aus Bonn anwesend. Frau Weihrauch berichtet, dass die Entwurfsplanung zum Heier Platz den Wegfall von 22 Stellplätzen beinhalte, als Ausgleich dafür jedoch an anderer Stelle ca. 15 Stellplätze vorsehe. Hierbei zieht das Büro [f] landschaftsarchitekten die Ertüchtigung der Tiefgarage in Betracht, wo nach derzeitigem Stand bereits jetzt 14 öffentliche Stellplätze zur Verfügung stehen würden.

Herr BM Meisenberg hält fest, dass nach einem kürzlich stattgefundenen Gespräch mit der Bezirksregierung Köln eine deutliche Reduzierung der Parkplätze auf dem Heier Platz zu erfolgen hat, um Fördermittel aus dem Städtebauförderprogramm zu erhalten. Insgesamt seien jedoch über 50 Parkplätze im erweiterten Ortszentrum eingeplant. Frau Ursula Mölders vom Stadt- und Regionalplanungsbüro Dr. Jansen, Köln, verdeutlicht ergänzend, dass der Gesamtcharakter des Siegerentwurfs für den Erhalt der Fördermittel bestehen bleiben muss.

Das Verkehrskonzept für den Heier Platz sieht nach den Ausführungen von Herrn Klaus Marenbach – Büro Donner und Marenbach, Wiehl - sieben Schrägparkplätze und mehrere parallele Parkplätze an der Leppestraße vor. Dieser Entwurf würde so laut Verwaltung gerade noch von der Bezirksregierung mitgetragen, noch mehr Parkplätze würden ein K.-O.-Kriterium für die Förderung bedeuten, da im Wesentlichen die Aufenthaltsqualität der zentralen Plätze gesteigert werden muss.

RM Günther Korthaus spricht sich gegen die vorgestellte Planung aus.

Es folgt eine intensive Diskussion der Ausschussmitglieder zur Stellplatzproblematik.

RM Kirsten Zander-Wörner und RM Christel Kirkes plädieren für die erarbeitete Planung, um auf diesem Wege die notwendige Veränderung zu schaffen.

Auch RM Harald Kramer lobt die bisherige Gestaltung und vertritt die Ansicht, nicht auf zusätzliche Parkplätze zu pochen. Vor allem die Aufenthaltsqualität im Ortskern sei wichtig.

Auch seitens RM Emmi Körbel und RM Michael Hettich wird der Planungsentwurf in der jetzigen Form befürwortet.

Als wichtigen Punkt stellt Herr BM Meisenberg auch eine erweiterte Parkplatznutzung in der Tiefgarage in Aussicht. Demnach könnten dort, d.h. nach Vertragsabschluss von vermieteten Dauerparkplätzen öffentlicher Parkraum zur Verfügung gestellt werden und durch Ummarkierungen Stellplätze in der Tiefgarage auf aktuellen Breiten (2,60 m) hergerichtet werden.

Des Weiteren teilt die Verwaltung mit, dass der Landesbetrieb Straßen NRW die Zusage für eine zusätzliche Sanierung der Leppestraße bis zur Grundschule gegeben hat.

Auf Nachfrage von RM Carsten Jaeger geht Frau Weihrauch auf die Verbindung von Dr. Oscar-Kayser-Platz und Heier Platz ein. In dieser Verbindung soll das Kernstück des neuen Ortskerns liegen, wo sich rund herum mehrere neue Einzelhändler ansiedeln können. Der Heier Platz solle als Platz und nicht als Fläche für Stellplätze wahrgenommen werden. Herr Jaeger deutet nochmal auf die mögliche Kompromisslösung der Stellplätze hin und bittet darum, diese definitiv in das endgültige Konzept mitaufzunehmen.

Um die mögliche Bereitstellung von Fördermitteln nicht zu gefährden, ist die Einreichung des Konzeptes für die Gesamtmaßnahme und entsprechend erste konkrete Maßnahmen (Startermaßnahme Heier Platz) für das kommende Jahr noch in diesem Monat (Dezember 2017) erforderlich. Es sind im weiteren Verfahren noch geringfügige Änderungen des Konzeptes möglich, der Grundcharakter muss jedoch beibehalten und der vorgegebene Kostenrahmen eingehalten werden.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme, 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
Es wird beschlossen, die vorgestellte Entwurfsplanung zum Heier Platz des Wettbewerbsgewinners [f] Landschaftsarchitekten als Startermaßnahme zur Städtebauförderantragsstellung im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes für den Ortskern von Marienheide einzureichen.	

2	Verkehrskonzept für den Ortskern von Marienheide (Integriertes Handlungskonzept)	Drucksache Nr. BV/103/17 /1
----------	---	---

Es besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung
Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verkehrs- und Straßenausbauplanungen auf Basis des vorgestellten Verkehrskonzeptes fortzuführen.	

3	Ergänzungspapier zur Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes	Drucksache Nr. BV/117/17
----------	--	------------------------------------

Das Ergänzungspapier zur 1. Fortschreibung des InHK liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor. Fragen dazu sind bereits unter TOP 1 geklärt worden

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme, 14 Ja-Stimmen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes wird auf der Grundlage der Kostenschätzung bzw. -berechnung des Siegerentwurfes von (f) Landschaftsarchitektur beschlossen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt auf dieser Basis den Grundförderantrag gem. den Städtebauförderrichtlinien NRW zu stellen sowie die ersten konkreten Förderanträge für Maßnahmen in 2018. Als Förderschwerpunkt wird das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ gewählt. 3. Die Maßnahmen sind im Haushalt der Gemeinde Marienheide ab dem Jahr 2018 einzustellen. 	

4	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 42 „Brucher Talsperre“, 4. Änderung; Nutzungsänderung von „Erholungsheim“ in „Beherbergungsbetrieb“)	Drucksache Nr. BV/118/17
----------	--	------------------------------------

SB Thomas Rosenthal erklärt sich befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Er nimmt daraufhin an der Abstimmung und Beratung zu diesem TOP gem. § 31 GO NW nicht teil.

Herr Dreiner erläutert den Sachverhalt und weist darauf hin, dass dem baulichen Verfall des VdK-Heimes durch die beabsichtigte Nutzungsänderung entgegengewirkt werden kann.

Es gibt ein paar Wortmeldungen, die das Anliegen des Investors begrüßen.

RM Harald Kramer möchte dabei die Nachhaltigkeit einer möglichen Nutzungsänderung beachtet wissen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, 2 Enthaltungen
Das Einvernehmen gem. § 36 BauGB in Verbindung mit § 31 Abs. 2 BauGB wird – wie im Sachverhalt dargestellt - für die Erteilung einer Befreiung von der Festsetzung Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Erholungsheim“ des Bebauungsplans Nr. 42 „Brucher Talsperre“, 4. Änderung erteilt.	

5	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Defekte Straßenlampen

RM Michael Hettich weist darauf hin, dass am Rathaus eine Straßenlampe nicht mehr funktioniert. Der Verwaltung ist bekannt, dass auch im Ortskern an der Hauptkreuzung Probleme bei der Straßenbeleuchtung bestehen. Es wird zugesagt, sich der Angelegenheit verstärkt anzunehmen. Auf weiteren Hinweis von Herrn Hettich gilt gleiches auch für eine defekte Straßenlampe am Eberg.

Breitbandausbau

RM Carsten Jaeger möchte wissen, wann mit einem Bericht zum Breitbandausbau zu rechnen sei. Herr Müller teilt daraufhin mit, dass das Verfahren zurzeit laufe und es vorgesehen ist, dass der Breitbandkoordinator des Oberbergischen Kreises im neuen Jahr -voraussichtlich in der ersten Sitzung des BPU im am 28.02.2018 - über den Sachstand berichtet.

Laut Mitteilung der Telekom soll die Umschaltung in den Ortschaften, in denen der Breitbandausbau bereits stattgefunden hat, im Dezember erfolgen.

Da für den **nichtöffentlichen Teil** keine Grundstücksangelegenheiten und keine Mitteilungen der Verwaltung bzw. Anmerkungen der Ausschussmitglieder vorliegen, wird die Sitzung nach dem öffentlichen Teil geschlossen.

Vorsitzender:

gez
Reinhard Schleicher

Schriftführerin:

gez.
Yvonne Kaufmann

Gesehen:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister